

Unsere Schwestern – unsere Geschwister – widerstehen in Kuba der imperialistischen Blockade durch die USA, deren Regime mit der Endphase des Kapitalismus zum Faschismus als reaktionärstem, terroristischen politischen Überbau übergegangen ist und welche das fortschrittliche, menschliche Kuba mit Mangel, Hunger und Leid ersticken wollen. Als Antifaschist, Demokrat und Kommunist stehe ich nicht nur am heutigen 21.03.2026 neben vielen anderen auf der ganzen Welt für das freie und freiheitliche Kuba ein. Wir fordern gemeinsam mit dem Convoy Nuestra América ein Ende der genozidalen Blockade gegen das sozialistische und partizipativ-demokratische Kuba, auch wenn uns bewusst ist, dass dies wohl erst mit dem Fall der USA und ihrer Vasallen wie Israel und der Ukraine, welche die Blockade vor der UNO-Vollversammlung stets unterstützen, aber auch anderer Proxis wie der BRD und wohl auch erst mit dem Fall des Kapitalismus als extremst ausbeuterischem Wirtschaftssystem geschehen wird. Bis dahin müssen unsere Kubanischen Geschwister weiterhin widerständig bleiben, so sie nicht wie vor der Revolution erneut von den USA als Kolonie unterjocht werden wollen. Und ich und viele andere weltweit bleiben internationalistisch-solidarisch mit Kuba, das die Internationale Solidarität so oft hochgehalten hat, und wir fordern weiterhin: No más Bloqueo! Keine weitere Blockade! Hände weg von Kuba! Und Hände weg von Lateinamerika!

#ConvoyNuestraAmérica #CubaNoEstaSola #HändeWegVonLateinamerika #NoMásBloqueo
#UnblockCuba #WehretDenAnfängen!